

+++++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 7/4.10.2007

+++++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem aktuellen Newsletter berichten wir Ihnen, dass unsere neueste Buchpublikation „Elfriede Jelinek: ‚ICH WILL KEIN THEATER‘. Mediale Überschreitungen“ Mitte Oktober erscheint. Wir laden Sie bereits jetzt sehr herzlich zur Buchpräsentation ein, die am 4. Dezember um 19 Uhr in der Alten Schmiede in Wien stattfinden wird.

Weiters informieren wir Sie über aktuelle Arbeiten des Forschungszentrums, über Interviews und Texte Elfriede Jelineks, über neue Aufführungen, Ulrike Ottingers „Prater“-Film (mit einem Text Jelineks), über ein Jelinek-Symposium in Polen und über wissenschaftliche Beiträge, die Sie auf unserer Homepage lesen können.

Mit herzlichen Grüßen

Pia Janke, Peter Clar, Ute Huber, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Christian Schenkermayr

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164, +43 1 4277-42125
Fax: +43 1 4704578
eMail: e.jelinek.fz@gmx.at
Website: <http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/>
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

+++++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Arbeiten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Neue Texte von Elfriede Jelinek und Interviews
3. Aufführungen und Produktionen
4. Symposium
5. Texte auf der Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
6. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. AKTUELLE ARBEITEN DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

* BUCH: „Elfriede Jelinek: ‚ICH WILL KEIN THEATER‘. Mediale Überschreitungen“
Die Dokumentation des vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum im Oktober 2006 veranstalteten Symposiums „Elfriede Jelinek: ‚ICH WILL KEIN THEATER‘. Mediale Überschreitungen“ ist bereits in Druck und erscheint Mitte Oktober im Praesens Verlag. Das Buch, das 499 Seiten hat, beinhaltet alle Vorträge, Gespräche und Diskussionen des Symposiums sowie Zusatzmaterialien wie Abbildungen, Entwürfe, Skizzen, Dokumente und eine DVD mit Audio- und Videobeispielen.

* Internationales interuniversitäres Seminar-Projekt

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum beteiligt sich zurzeit am internationalen interuniversitären Seminar-Projekt „In the Present Tense: Language, Power and the Body in Contemporary Germany and Austria“. TeilnehmerInnen sind Lehrende und Studierende der Universität Colgate (Leitung: Dierk Hoffmann), der Colleges Lafayette (Leitung: Margarete Lamb-Faffelberger) und Vassar (Leitung: Silke von der Emde) und der Universität Paderborn (Leitung: Bernhard Doppler).

Christa Wolfs, VALIE EXPORTs und Elfriede Jelineks politische und ästhetische Positionen in Hinblick auf Macht und Körper bilden die thematischen Schwerpunkte dieses Seminars, und sie werden im gemeinsamen Austausch mittels Videokonferenzen bearbeitet.

Am 24. September war VALIE EXPORT in Wien unser Gast für eine Videokonferenz mit den Lehrenden und Studierenden der drei amerikanischen Universitäten. Das Gespräch konzentrierte sich auf Themen wie feministische Ästhetik, weiblicher Blick und Möglichkeiten politischer Kunst heute.

* Verzeichnis der weltweiten Übersetzungen

Auf der Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums gibt es ab sofort eine aktualisierte Version (Stand: September 2007) der weltweiten Übersetzungen von Jelineks Werken. Dieses Verzeichnis, das in mühevoller Kleinarbeit erstellt und laufend ergänzt wird, umfasst die Übersetzungen aller Gattungen und gibt zugleich einen Überblick über die internationalen Jelinek-Aufführungen. Wir ersuchen alle, die von weiteren Übersetzungen wissen, uns diese Informationen zu übermitteln.

Link zum Übersetzungsverzeichnis:

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/weltuebers.htm>

+++++

2. NEUE TEXTE VON ELFRIEDE JELINEK UND INTERVIEWS

* „Neid“

Ende August ist mittlerweile der vierte Teil von Jelineks Privatroman „Neid“ in drei Abschnitten (a, b und c) auf der Homepage der Autorin erschienen. Ein weiterer, fünfter Teil folgt noch. Hier die Links zum vierten Teil:

Kapitel 4a. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fneid4a.htm>, datiert mit 29.8.2007 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Prosa).

Kapitel 4b. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fneid4b.htm>, datiert mit 29.8.2007 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Prosa).

Kapitel 4c. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fneid4c.htm>, datiert mit 29.8.2007 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Prosa).

Am 11.9. wurde in Deutschlandradio Kultur zu „Neid“ der Beitrag „Mit dem Finger auf der Löschtaste. Die virtuelle Handschrift der Elfriede Jelinek“ gesendet. Informationen: <http://www.dradio.de/dkultur/programmtipp/literatur/663849/>
Wir laden alle ein, sich auch weiterhin auf unserer Internetplattform „JeliNetz“ (<http://www.univie.ac.at/jelinetz>) zum Roman und zu seinen Kontexten zu äußern und sich miteinander auszutauschen.

* Interviews

In den letzten Monaten hat es in unterschiedlichen Medien ausführliche Interviews mit Elfriede Jelinek gegeben:

Zu „Die Kinder der Toten“ (aus Anlass der französischen Übersetzung):

) Carcassonne, Manuel: Elfriede Jelinek ou la perte de l'innocence. In: Magazine littéraire 461 (2007), S. 90-95.

) Rubercy, Eryck de: Préliminaires à une lecture d'Enfants des morts. In: Revue des deux mondes 2/2007, S. 21-31.

Zu „Neid“:

) Gropp, Rose-Maria: Dieses Buch ist kein Buch. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.4.2007.

Zu „Über Tiere“:

) Kralicek, Wolfgang / Nüchtern, Klaus: „Stolz ist mir sehr fremd“. In: Falter 18/2007.

) Gerstenberg, Judith: Ein Gespräch mit Elfriede Jelinek. In: Programmheft des Burgtheaters Wien zu Elfriede Jelineks „Über Tiere“, 2007.

) Laudenbach, Peter: „Ich habe nie übertrieben“. In: tip Berlin 11/2007, S. 58-59.

) Gronau, Barbara: „Die Ameisen werden uns überleben“. Ein Interview mit Elfriede Jelinek. In: Programmheft des Theaters am Neumarkt Zürich zu Elfriede Jelineks „Über Tiere“, 2007.

+++++

3. AUFFÜHRUNGEN UND PRODUKTIONEN

* Neuinszenierungen von „Ulrike Maria Stuart“

Elfriede Jelineks Königinnendrama „Ulrike Maria Stuart“ wird diesen Herbst, nicht zuletzt durch die erneut aufgeflammete Auseinandersetzung mit der RAF und 30 Jahren „Deutscher Herbst“ (1977), in mehreren Theatern Deutschlands, aber auch international gespielt. So fand am 28.9.2007 am Nationaltheater Oslo die norwegische Erstaufführung des Stücks in der Inszenierung von Melanie Mederlind statt (Übersetzung: Elisabeth Beanca Halvorsen). Informationen: http://www.nationaltheatret.no/b7C_wtbYXM.ips?templatefolderid=187

Premieren in Deutschland:

29.9.2007 Theater Ulm, Inszenierung: Fanny Brunner

6.10.2007 Theater Freiburg, Inszenierung: Michael Simon

6.10.2007 Badisches Theater Karlsruhe, Inszenierung: Crescentia Dünßer, Otto Kukla

9.11.2007 schauspielFrankfurt, Inszenierung: Peter Kastenmüller

* Gastspiel von „Über Tiere“ in Wien

Im Tanzquartier Wien findet vom 25. bis 28.10.2007 ein Gastspiel von „Über Tiere“ in der Produktion des Theaters am Neumarkt Zürich statt (Regie und Choreographie: Christine Gaigg). Die Theaterwissenschaftlerin Monika Meister hält in diesem Zusammenhang am

25.10. um 18.30 Uhr im Tanzquartier einen Vortrag mit dem Titel „Zur Struktur der Teilhabe im Theater. Elfriede Jelinek und die zeitgenössische Bühne“.

Informationen: http://www.tqw.at/Content.Node/de/buehne/spielplan/293.php?ver_id=894

* „Prater“

Seit September läuft Ulrike Ottingers neuer Film „Prater“ in den Kinos. Für diesen Film hat Elfriede Jelinek einen Text geschrieben, den sie auch selbst im Film liest.

Homepage zum Film: <http://www.prater-derfilm.com/>

Veröffentlichung von Jelineks Text für den Film: „Im Prater (für Ulrike Ottinger und ihren Film)“. In: <http://www.a-e-m-gmbh.com/wessely/fprater.htm>, datiert mit 18.8.2006 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Notizen).

+++++

4. SYMPOSIUM

Unter dem Titel „Ich rede und rede“. Elfriede Jelineks theatralische Masken“ findet vom 19. bis 21. Oktober in Bydgoszcz (Polen) aus Anlass des Gastspiels der Hamburger Produktion von „Ulrike Maria Stuart“ ein Symposium zu Elfriede Jelinek statt. Polnische und internationale Jelinek-SpezialistInnen (darunter auch MitarbeiterInnen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums) referieren über Jelineks Theaterästhetik, Übersetzungsfragen und Inszenierungsformen. Organisation: Teatr Polski Bydgoszcz, Katedra Filologii Germańskiej UKW, Österreichisches Kulturforum Warschau, Goethe-Institut, Międzynarodowy Festiwal Reportażu TV Camera Obscura.

+++++

5. TEXTE AUF DER HOMEPAGE DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum veröffentlicht ab sofort auf seiner Homepage in der Rubrik „Texte“ wissenschaftliche Arbeiten, Hochschulschriften (Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen), Vorträge und Aufsätze zu Jelinek und ihren Kontexten. Die Texte können in Form von pdf-Dateien eingesehen werden.

Wenn Sie also Arbeiten oder Beiträge zu Jelinek haben, die Sie in dieser Form veröffentlichen wollen, ersuchen wir Sie, uns diese Texte zur Verfügung zu stellen. Wir nehmen Sie gern nach einer internen Evaluierung auf unsere Homepage auf.

Bislang sind in der Rubrik folgende Texte zu lesen:

Eva Brenner (Wien):

Jelinek inszenieren – Die Dekonstruktion des Subjekts (Vortrag bei der Escena Contemporánea in Madrid, 2007)

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/Daten/Brenner.pdf>

Stefanie Kaplan (Wien):

„Fern noch tönt unser Donner“. Zur literarischen Transformation der Lyrik Friedrich Hölderlins in Elfriede Jelineks Wolken.Heim. (Diplomarbeit an der Universität Wien, 2006)

http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/Daten/Stefanie_Kaplan_Diplomarbeit.pdf

Sarah Neelsen (Lyon):

Eine Lektüre von Elfriede Jelineks „Babel“ im Lichte der Intertextualität, zwischen Bibel-Mythos und Abu Ghraib-Bildern (Masterarbeit an der ENS Lyon, 2006)

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/Daten/Neelsen.pdf>

+++++

6. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.

Kontaktaufnahme unter e.jelinek.fz@gmx.at oder unter der Tel. +43 6641217525 bzw. +43 1 4277-42125.

Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria Creditanstalt (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

Institut für Germanistik | Universität Wien

Dr. Karl Lueger-Ring 1

1010 Wien | Austria

Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164, +43 1 4277-42125

Fax: +43 1 4704578

eMail: e.jelinek.fz@gmx.at

Website: <http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/>

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Peter Clar, Ute Huber, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Christian Schenkermayr. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter

<http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum/newsletter.htm>

dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.